



Medizinische Tagung im Hybrid-Format
6.–8. November 2026
in Bad Boll/Eckwälden und online

Was uns Zuversicht gibt —
*Hypercholesterinämie,
Diabetes mellitus, Suizidalität
und biografische Krisen
therapeutisch begleiten*

Medizinisches Seminar Bad Boll

In Zusammenarbeit mit der GAÄD und der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

»Ihre Blutfette sind viel zu hoch«, »wir müssen unbedingt Ihren Blutzucker senken!«. Wenige Mahnungen werden so häufig in der allgemeinmedizinischen Praxis geäußert wie diese beiden. Schätzungen zufolge sind bis 65 % der Erwachsenen in Deutschland von Fettstoffwechselstörungen betroffen. Bei etwa 11 % der Gesamtbevölkerung sind die Werte so hoch, dass sie behandlungsbedürftig sind. Es gibt angeborene Formen wie die familiäre Hypercholesterinämie, oft ist jedoch eine ungesunde Ernährung der Auslöser, gepaart mit Bewegungsmangel. Dazu kommen mehr als 9,3 Millionen Menschen mit einem diagnostizierten Diabetes mellitus Typ 2. Laut aktuellen Berichten wie dem Deutschen Gesundheitsbericht Diabetes ist die Zahl in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Hyperlipidämie und Diabetes Typ 2 treten sehr häufig gemeinsam auf. Sie sind die Kernkomponenten des sogenannten Metabolischen Syndroms (oft auch als »tödliches Quartett« bezeichnet: Dyslipidämien, Insulinresistenz, Adipositas, arterielle Hypertonie). Das Risiko für Durchblutungsstörungen und damit für Herzinfarkte und Schlaganfälle steigt, was nicht selten in biografischen Krisen mündet, für die Angehörigen, vor allem aber für die Betroffenen selbst!

Während ein Gramm Kohlenhydrate vier Kilokalorien hat, sind es bei einem Gramm Fett sogar neun. Das Wort Kalorie leitet sich von dem lateinischen Wort »calor« ab, was so viel wie »Wärme« und damit letztlich »Energie« bedeutet. Das Wort *énérgieia* (ἐνέργεια) stammt wiederum aus dem Altgriechischen und bedeutet wörtlich übersetzt »Wirksamkeit« oder »wirkende Kraft«. Ist Fett als gespeicherte oder »geronnene« Form von Wärme und Energie in krankhaft abgelagerter Form letztlich ein Ausdruck fehlender »wirkender Kraft«, womöglich sogar fehlender »innerer Kraft«, berücksichtigt man, dass innerhalb des Wortes *énérgieia* »en« (ἐν-) »in« oder »innen« bedeutet? Haben wir neben der »äußeren Energiekrise« womöglich

eine viel gravierendere »innere Energiekrise«, deren leiblicher Ausdruck vermehrte Ablagerungen im Körper sind? Sind Statine das Mittel der Wahl? Welche kritischen Gesichtspunkte gibt es gegenüber einer rein mechanistischen Betrachtungsweise, welche komplementären, ganzheitlichen Therapieansätze gibt es? Neben den somatischen, metabolisch bedingten Krankheitskrisen sind wir in der zweiten Lebenshälfte auch mit seelischen Krisen konfrontiert, mit Lebensängsten, womöglich finanziellen Nöten oder biografischer Orientierungslosigkeit. Ist unsere Biografie wie eine Lebensmelodie, an der wir Dank unserer Konstitution (Physiologie der Freiheit) selbst mitdirigieren bzw. sogar komponieren können, dürfen oder vielleicht müssen? Welche Dissonanzen und/oder Konsonanzen erleben wir in unserer Biografie, welche Melodien können unserem Lebensbogen Zuversicht geben?

Wir freuen uns, Sie zu einem Seminar einladen zu können, in denen wir uns auf ganzheitlicher Ebene der Frage zuwenden wollen, was uns Zuversicht gibt bei drohenden bzw. bestehenden Stoffwechselstörungen, Dyslipidämien, Insulinresistenz, »geronnen« inneren und äußeren Kräften, leiblichen, seelischen und biografischen Krisen. Neben Vorträgen, die sich einer erweiterten Diagnostik und Therapie zuwenden, werden in praxisorientierten Arbeitsgruppen die Inhalte vertieft. Besonders freuen wir uns auch auf den künstlerischen Abend, bei dem wir in Anwesenheit des Regisseurs Benedikt Schulte einen Film über die Biografie von Simon Rattle anschauen und anschließend besprechen werden: *Simon! The Joy of Conducting!*

Sollten Sie spätestens am Sonntagmittag wieder Freude dabei verspüren, sowohl bezogen auf die eigene Lebensmelodie als auch mit Blick auf Ihre Patient:innen therapeutisch zu komponieren, kann das womöglich Ihnen, aber auch Ihrer Umgebung Zuversicht geben.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises und freue mich auf Ihr Kommen.

Jan Vagedes

Freitag, 6. November 2026

15.00– 15.15	Einführung in das Tagungsthema <i>Georg Soldner</i> , Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München
15.15– 16.15	Dissonanzen und Konsonanzen in der Biografie – Welche Melodien unserem Lebensbogen Zuversicht geben <i>Dr. Michaela Glöckler</i> , Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dornach, Schweiz
16.15– 16.45	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
16.45– 17.30	Pause
17.30– 18.30	Lebensgeschichtliche Aspekte und ganzheitliche Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 <i>Dr. Matthias Girke</i> , Internist, Berlin-Havelhöhe
18.30– 19.00	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag
19.00– 20.00	Abendpause
20.00– 21.00	Die Bedeutung des Atems für die Zukunftskräfte <i>Esther Böttcher</i> , Therapeutische Sprachgestalterin, Dozentin bei Lichtung-Sprache, Gründerin der Active Lifeset Akademie, Lauterbach
21.00– 21.15	Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

Samstag, 7. November 2026

08.00– 08.45	Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema <i>Pirkko Ollilainen</i> , Heileurythmistin, Filderstadt
09.00– 10.00	Hypercholesterinämie. Möglichkeiten und Grenzen von Statinen – ist ein Perspektivenwechsel überfällig? <i>Dr. Christian Pfeffer</i> , Hausarzt an der Klinik Arlesheim (Schweiz), davor Assistenzprofessor der Biophysik – Harvard University
10.00– 10.30	Ferrum metallicum – »Metall gewordene Zuversicht«. Naturwissenschaftliche und ganzheitliche Betrachtungen zum therapeutischen Potential von Eisen-Präparaten <i>Dr. Tilman Steuernagel</i> , Arzt an der Filderklinik
10.30– 10.45	Gemeinsame Aussprache zu Vorträgen
10.45– 11.30	Pause
11.30– 13.00	Arbeitsgruppen
13.00– 15.00	Mittagessen und Mittagspause
15.00– 16.30	Arbeitsgruppen
16.30– 17.15	Pause
17.15– 18.00	Die Bedeutung der Fette in der anthroposophischen Pharmazie – Wesen und differenzierter Einsatz <i>Annette Greco</i> , Apothekerin, GAPiD Vorstandsvorsitzende, Holzmaden
18.00– 18.45	Von der Ernährungs- und Heilkraft des Hafers und seinem Potential für eine effektive Gewichtsabnahme <i>Walter Kapfhammer</i> , Hausarzt, Göppingen
18.45– 19.00	Gemeinsame Aussprache
19.00– 20.00	Abendpause

Samstag, 7. November 2026

Künstlerischer Abend

20.00–
21.00

»Simon! The Joy of Conducting« – ein Film über *Simon Rattle* (im Anschluss an den Film Austausch mit dem Regisseur *Benedikt Schulte*, München)

Sonntag, 8. November 2026

08.00–
08.45

**Therapeutische Eurythmie
zum Tagungsthema**
Pirkko Ollilainen

09.00–
10.00

Suizidalität: zwischen Hoffnungslosigkeit, Sinnverlust und Zuversicht. Psychiatrische und anthropologische Gesichtspunkte
Dr. Christian Schopper, Neurologe, Psychiater, Zürich

10.00–
10.15

Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

10.15–
11.00

Pause

11.00–
12.00

Anthroposophische Medizin in der Geriatrie
Dr. Christian Schikarski, Arzt für Innere Medizin mit Anthroposophischer Medizin und Physikalischer Medizin, Schopfheim

12.00–
12.15

Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

Schlusswort

12.15–
12.30

Prof. Dr. Jan Vagedes, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Stuttgart/Tübingen/Filderstadt

Arbeitsgruppen

LIVE VOR ORT, ONLINE & HYBRID

A

LIVE / LIVE

Heileurythmie zum Tagungsthema
Pirkko Ollilainen

B

ONLINE / LIVE

Der innere Schulungsweg der Therapeut:innen
Dr. Michaela Glöckler

C

LIVE / HYBRID

Sprechstunde Diabetes
Dr. Matthias Girke

D

LIVE / ONLINE

Therapeutische Sprachgestaltung
Esther Böttcher

E

HYBRID / LIVE

Sprechstunde Hypercholesterinämie
Dr. Christian Pfeffer

F

ONLINE / LIVE

Sprechstunde Geriatrie, Demenz-Behandlung
Dr. Christian Schikarski

G

LIVE / ONLINE

Sprechstunde Psychosomatik: Schwerpunkt spirituelle Krisen
Dr. Christian Schopper

H

LIVE / LIVE

Vertiefung zu den Lipiden/Fetten mit praktischen Übungen
Annette Greco

Veranstaltungsort

Dorfstr. 1, 73087 Bad Boll

Kontakt

Medizinisches Seminar Bad Boll e. V.

Veronika Sumser

Roggenstrasse 76, 70794 Filderstadt

T 07164 79 69 875 F 07164 18 09 995

post@medseminar-bad-boll.de

www.medseminar-bad-boll.de

Termine 2027

15.–17. Januar 2027

Kinder- und Jugendmedizin heute:

Angst, Missbrauch, Kopfschmerz und Zahnschmelzstörungen

18.–20. Juni 2027

Somatische und psychische Aspekte –

von Erkrankungen der Schilddrüse, des Urogenitalsystems und bei adultem ADHS